

DEUTSCHE GÜTEGEMEINSCHAFT MÖBEL E.V.

Presse-Information



Nachbereitung der Sofa-Saison

Mit diesen Pflegetipps bleiben Polstermöbel ansehnlich und gut in Form

Fürth. Während die Gartenmöbel bald zurück ins Freie möchten, brauchen die Polstermöbel in der Wohnung jetzt eine Frischekur nach der intensiven Nutzung über die Wintermonate. Mit diesen Pflegetipps der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) bleiben Sofa, Sessel & Co. noch lange ansehnlich und gut in Form.

Am Anfang aller Möbelpflege steht die Reinigung. Die sollte bei Polstermöbeln nicht erst im Frühjahr, sondern ganzjährig etwa einmal pro Monat auf dem Putzplan stehen. Geeignet hierfür ist ein Staubsauger mit Polsterdüse, der Staub und Krümel bei geringer Saugstärke von maximal 500 Watt vorsichtig entfernt. „Gerade diese kleinen Verunreinigungen werden gerne mal übersehen. Dann scheuern wir sie unbemerkt über die Stoff- oder Lederoberfläche, während wir auf der Couch oder dem Sessel sitzen“, warnt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning vor vermeidbarem Verschleiß an hochwertigen Möbeln. Die Sitzfläche, aber auch Armlehnen und Kopfteile seien hiervon besonders betroffen.

Auf die Reinigung folgt etwa zweimal pro Jahr – typischerweise vor und nach der winterlichen Hochsaison für Polstermöbel – deren Pflege. Die meisten Möbelhersteller fügen ihren Produkten Empfehlungen zu geeigneten Pflegemitteln bei. Auch der Möbelhandel sollte sich auskennen, vor allem bei Oberflächen mit besonderem Pflegebedarf.

Die richtige Pflege von Stoffbezügen

Textile Möbeloberflächen vertragen nach dem Entfernen gröberer Verschmutzungen mit dem Staubsauger oder einer weichen Bürste meist eine feuchte Reinigung. Manche Bezüge lassen sich sogar abnehmen und gemäß Empfehlung in der Maschine waschen. Andernfalls können sie mit einem angefeuchteten, nicht tropfnassen Fensterleder vorsichtig in Strichrichtung abgewischt werden. Wer dabei ein Reinigungsmittel nutzen möchte, sollte lediglich den lauwarmer Schaum eines Feinwaschmittels oder noch besser eine Lösung aus Neutralseife und destilliertem Wasser zur Anwendung bringen. Im Zweifelsfall kann die Prozedur auch erst an einer unauffälligen Stelle getestet werden. Abschließend muss das Reinigungsmittel

rückstandslos mit einem feuchten Baumwolltuch wieder aufgenommen werden und der Bezug vor der nächsten Beanspruchung vollständig trocknen. Wer das Trocknen beschleunigen möchte, kann den feuchten Stoff vorsichtig mit einem trockenen Tuch abtupfen und mit einer weichen Bürste aufbürsten. Mit dem Föhn sollte man nicht nachtrocknen, da der Bezug sonst hart oder beschädigt werden kann.

Raue und glatte Lederoberflächen pflegen

Bei Polstermöbeln mit glatter Lederoberfläche kann zur Reinigung bei feinem Staub auch ein leicht feuchtes Baumwolltuch verwendet werden. Für die Pflegekur vor und nach der Heizperiode eignet sich bei Echtlederoberflächen eine spezielle Ledermilch oder -creme. Diese muss komplett einziehen, sodass das Möbelstück etwa zwei Tage lang nicht genutzt werden sollte. Andernfalls können unschöne Falten oder Mulden entstehen. „Je naturbelassener das Leder ist, desto mehr Pflege braucht es, um nicht hart, trocken oder brüchig zu werden“, sagt Möbel-Expertin Winning. Gleichzeitig wertet der Pflegevorgang die optische Erscheinung des Möbelstücks auf.

Bei Oberflächen aus Rau- oder Nubukleder kommt statt der Ledercreme ein spezielles fettfreies Spray zum Einsatz – und zwar genau nach Anwendungsempfehlung des Herstellers. Für die Fleckenentfernung oder Auffrischung zwischendurch eignet sich destilliertes Wasser mit wenig alkalifreier Naturseife. Um Rückstände zu vermeiden sollte die Seife lieber sparsam verwendet und die Fläche anschließend mit destilliertem Wasser und einem weichen Baumwolltuch vorsichtig nachbehandelt werden. Stärker beanspruchte Stellen wie Sitzflächen, Kopf- oder Armlehnen können außerdem mit einer Raulederbürste leicht aufgeraut werden.

„Ein Möbelkauf ist kein Bagatellkauf, deshalb sollte auch die Möbelpflege nicht zu kurz kommen“, sagt Jochen Winning und schließt: „Wer beim Möbelkauf auf das RAL Gütezeichen ‚Goldenes M‘ für nachgewiesene Möbelqualität achtet und seine Möbel anschließend gut und regelmäßig pflegt, darf sich viele Jahre lang an bequemen und optisch ansprechenden Polstermöbeln erfreuen.“ DGM/FT

Bild: Qualitätsmöbel bereiten ihrem Besitzer bei richtiger Pflege langfristige Freude. Foto: DGM/Ponsel

Weitere Informationen gibt es unter www.dgm-moebel.de

15. März 2021